

# Volltreffer

Bürgerschützenverein „St. Johannes“ Drensteinfurt 1593 e. V.

## Gedanken zweier Schützenbrüder zu Corona-Pandemie und Schützenfest

Jetzt gibt es schon im zweiten Jahr, ziemlich lange Gesichter in der Schützenschar. Denn mit Schützenfesten ist derzeit Schluss, es fällt auch in diesem Jahr kein Königsschuss.

Ein kleiner, böser Virus kommt daher und für uns gibt's keine Feste mehr. Zwei Jahre ohne Bier und Wein, das kann nicht Schützes Wille sein.

Kein Kumpel, der 'ne Runde schmeißt, kein König, der jubelnd die Arme hochreißt. Keine Band, die richtig Stimmung macht, keine Party in lauer Sommernacht.

Das ist schon ein Grund zum traurig sein, denn ohne Gemeinschaft ist man allein. Aber Abstand halten, Maskenpflicht erlauben große Feiern nicht.

Im nächsten Jahr haben wir hoffentlich „Alles“ zurück, doch leider dauert es bis dahin noch ein ganzes Stück. Und so hoffen wir fürs kommende Jahr, dass das „Impfen“ sehr erfolgreich war.

Sind wir dann alle voll immun, dann steigern wir den Bierkonsum. Bis dahin bleiben wir Zuhause und trinken die Gläser alleine aus.

Fazit:

**Auf's Schützenfest - das ist doch klar, aber leider erst im nächsten Jahr – freut sich Drensteinfurts Bürgerschar!**

Andreas Schröter, Volker Neve



## Liebe Schützenbrüder, liebe Stewwerterinnen und Stewwerter,

Zum zweiten Mal in Folge ein Grußwort als König für den Volltreffer zu schreiben und obendrein zu wissen, dass noch ein drittes Mal folgt ....

Wenn auch einmalig, wirklich schön ist es nicht. Denn die gemeinschaftlichen Feste und Aktivitäten mit Ihnen und mit unserem tollen Hofstaat fehlen mir und meiner Frau Mariel sehr.

Anders als üblich werden Sie in diesem Grußwort leider nicht zum Schützenfest vom Bürgerschützenverein „St. Johannes“ Drensteinfurt 1593 e.V. eingeladen. Damit dauert meine Regentschaft, ohne nur einen weiteren Schuss auf den Vogel abgegeben zu haben, noch ein Jahr länger.

Aus tiefsten Herzen hoffe ich zusammen mit unserem Vorstand, Sie im Volltreffer 2022 zum gemeinsamen Feiern einladen zu können!

## Zurückblicken und Danke.

Auf was gilt es denn zurückzublicken und zu danken? Als Schützenkönig ist man aktives Mitglied im Vorstand, und so habe ich erleben können, dass der Vorstand auch ohne Schützenfeste durchgehend Arbeit leistet.

Ohne zu wissen, ob das diesjährige Schützenfest stattfinden kann, wurden doch alle Vorbereitungen getroffen. Verträge mit dem Festwirt, mit Musikern und Ordnungsdienst wurden abgeschlossen. Die Gespräche mit den Kapellen, mit der Kinderanimation und mit der Stadt wurden geführt. Alle mal standen wir „Gewehr bei Fuß“ sozusagen, leider, zum zweiten Mal hintereinander folgte den Vorbereitungen die Absage.

In den virtuellen Vorstandssitzungen war nicht nur das Schützenfest Thema. Intensiv diskutiert wurde über das finanzielle Entgegenkommen an die eigenen Mitglieder und über Spenden an lokale Vereine. Lagerräume für das Vereinsmaterial wurden ausgebessert, die Vereinswebseite neugestaltet und vieles mehr.

In Kürze werden Überraschungen, die die Verbundenheit mit der Stewwerter Bevölkerung zum Ausdruck bringen, der Öffentlichkeit vorgestellt.

Es ist für mich eine Ehre den Einsatz der ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder von so nah erleben und mitmachen zu können. Ein großes Dankeschön gilt dem gesamten Vorstand. Vor allem den Vorstandsmitgliedern, die unter normalen Bedingungen ihre Funktion abgeben hätten. Ohne Zögern machen sie weiter, bis zur nächsten Generalversammlung, bei der wieder Wahlen stattfinden können.

Und natürlich ein Dankeschön allen Mitgliedern, die dem Verein treu bleiben und mit uns, auf gemeinsame Schützenfeste und sonstige Veranstaltungen, hoffen.

Schützenbrüder und Stewwerter Bürger\*innen, Ihnen wünsche ich ein „Auf baldiges Wiedersehen“, mit einem Händeschütteln und mit einer Umarmung beim gemeinsamen Feiern.

**Bleiben Sie gesund und tragen Sie selbst dazu bei, indem Sie sich und Ihrem Mitmenschen schützen.**

**Ihr Hans I mit Mariel**

**Herausgeber:** Bürgerschützenverein „St. Johannes“ Drensteinfurt 1593 e. V.  
48317 Drensteinfurt · Heimstättenweg 1  
www.buerger-drensteinfurt.de  
Layout und Satz: V. Neve und H. Voges  
Der Volltreffer erscheint jährlich im Juni vor dem Schützenfest



Wenn Sie laufend über Neuigkeiten der Bürgerschützen informiert werden wollen, dann können Sie den "Johannesboten" abonnieren. Schicken Sie einfach eine WhatsApp-Nachricht mit Ihrem Namen an folgende Telefonnummer:  
**01573-2606448**

TÄGLICH FRISCHE EIER VON  
**EIER-HUGO**  
Eier aus der Boden- und Freilandhaltung

**Toilettenwagen Vermietung**  
Wir bieten Toilettenwagen für jeden Anlass

**Landwirt Hugo Billermann**  
Forsthövel-Haiholt 1  
59387 Ascheberg-Herbern  
Telefon 01 72 / 7 83 92 56  
Telefax 0 25 99 / 75 93 47  
www.EIER-HUGO.de  
eMail: info@eier-hugo.de

Schöne neue **Fensterwelt**  
QUALITÄT NACH MASS, SERVICE UND BERATUNG  
**KRÖGER FENSTER**  
Haustüren Insektenschutz Rollläden  
Eigene Fertigung + Montage  
Ascheberg · Tel. 02593 929960  
www.kroeger-fenster.de

**Hörstudio Möllmann**

59227 Ahlen - Südenmauer 7  
Tel.: 0 23 82 - 9 60 99 68  
Fax: 0 23 82 - 7 60 40 98  
59269 Beckum - Oststraße 51  
Tel.: 0 25 21 - 8 26 18 30  
Fax: 0 25 21 - 8 26 18 31

**teichhilfe**

www.teichhilfe.de

„Ein Leben ohne Schützenfest ist möglich – aber sinnlos“



Manchmal muss man lange warten. Zu Beginn der Corona-Pandemie haben wir gedacht, die paar Wochen mit diesem Virus werden wir schon überstehen. Und dann ist alles wieder gut – und ganz normal .....

Aber aus diesen „paar Wochen“ ist inzwischen weit mehr als ein Jahr geworden. Alle geplanten Veranstaltungen in den Jahren 2020 und 2021 mussten wir absagen. Das Maibaum-Aufstellen im Frühjahr 2020 war die erste Veranstaltung, die nicht wie geplant durchgeführt werden konnte. Es musste anschließend das Schützenfest abgesagt werden und dann auch der Weihnachtsmarkt. Im Jahr 2021 konnte der Maibaum nicht im Rahmen einer Feier aufgestellt werden – und zum zweiten Mal fällt das Schützenfest aus. Was aus dem Weihnachtsmarkt wird, dass wissen wir noch nicht.

Also heißt es „Weiter abwarten“ – irgendwann wird es schon wieder normal. Was machen wir aber mit dieser vielen freien Zeit? Wie erleben unsere Chargierten zwei Jahre ohne Schützenfest, was macht eigentlich der Spielmannszug Drensteinfurt?

„Ich werde melancholisch, wenn eigentlich die Schützenfestsaison beginnt, aber nicht gefeiert werden kann“ gesteht unser Hauptmann Frank Tendahl. „Ich schaue mir dann gerne die Festzeitschrift oder die alten Filme des Schützenfestes – insbesondere von unserem Jubiläumsschützenfest - an.“ Bei einem Spaziergang durch Stewwert fällt unserem Hauptmann insbesondere auf, dass der neugestaltete Marktplatz noch „jungfräulich“ ist. „Es hat hier noch kein Antreten der Bürgerschützen stattgefunden. Und nicht nur der Marktplatz ist noch jungfräulich – auch unser Spiel Christoph Vorlop hatte noch kein Schützenfest in Amt und Würden. Es wird Zeit, dass endlich wieder unsere Kommandos über den Markplatz erklingen.“

Ab und zu holt Frank dann auch mal seinen „Cut“ aus dem Schrank und prüft, ob noch alles da ist. „Mir fehlen einfach die Gespräche und das gemütliche Beisammensein – bei einem kühlen Blondem“ Dies bestätigt auch unser Adjutant Andreas Schröter.

**„Am meisten fehlen mir die Gespräche an der Theke, von denen am nächsten Morgen keiner mehr weiß, um was es eigentlich ging.“ An diesem Spruch ist wirklich etwas dran erläutert Andreas Schröter mit einem Augenzwinkern.**

„Ohne Schützenfest fehlt etwas ganz Entscheidendes in meinem Leben. Ich bin von Kindheit an mit dem „Schützenvirus“ infiziert und genieße es einfach, drei Tage unbeschwert feiern zu können. So ein Schützenfest ist gerade in kleineren Orten ein fester Bestandteil, um Zusammenhalt und Gemeinschaft innerhalb der Bevölkerung zu fördern. Wo gibt es denn sonst die Gelegenheit, sich ungezwungen zu treffen und gemeinsam feiern zu können?“

Und genau dieser Zusammenhalt und die Gemeinschaft leiden extrem unter der Pandemie, weil das gesellschaftliche Leben, so wie wir es bisher kannten, komplett zum Erliegen gekommen ist“ berichtet unser Adjutant.

Aber nicht nur das eigentliche Fest fehlt den Chargierten – und auch allen Vorstandsmitgliedern. Die Chargierten und die Vorstandsmitglieder stecken bereits in die Vorbereitung unseres Festes eine Menge Zeit und „Herzblut“. Daher fehlt allen das gemeinsame Treffen und insbesondere die Vorstandssitzungen. Der gesamte Vorstand hofft, dass wir bald alle gemeinsam wieder unbeschwert und fröhlich feiern können.

Und wie sieht es beim Spielmannszug Drensteinfurt aus? Sandra Reining berichtet, dass der Spielmannszug aktuell keine Übungsabende durchführen kann. „Gerade beim Spielen mit unseren Instrumenten wie der Querflöte verteilen sich die Aerosole - daher dürfen wir nicht zusammen üben. Hoffentlich können wir überhaupt noch vernünftig zusammenspielen, wenn wir wieder auftreten dürfen“ berichtet Sandra Reining mit einem Schmunzeln. Vor allem um die Jüngeren im Spielmannszug macht sich die Vorsitzende Sorgen. „Die Jüngeren üben zwar in Einzelstunden über Videokonferenz, aber es ist etwas anderes, ob ich alleine für mich spiele oder mit dem ganzen Spielmannszug zusammen. Nur weil alle die Noten können und die Töne treffen - entsteht nicht automatisch ein vernünftiges gemeinsames Spiel daraus.“

Die Mitglieder des Spielmannszuges halten zwar privat Kontakt untereinander und führen per Videokonferenz gemeinsame Vorstandssitzungen durch, aber einige Mitglieder haben sich schon ein Jahr nicht mehr gesehen. „Und in 2021 werden wir vermutlich keine Auftritte haben - das ist sehr schade“ so Sandra Reining weiter. Aktuell hat der Spielmannszug aufgrund der fehlenden Auftritte keine Einnahmen- aber zum Glück auch wenig Ausgaben. „Finanziell müssen wir uns keine Sorgen machen, doch wir würden gerne wieder Auftreten - vielleicht mal vor dem Altenheim. Aber da müssen wir wohl noch warten“.

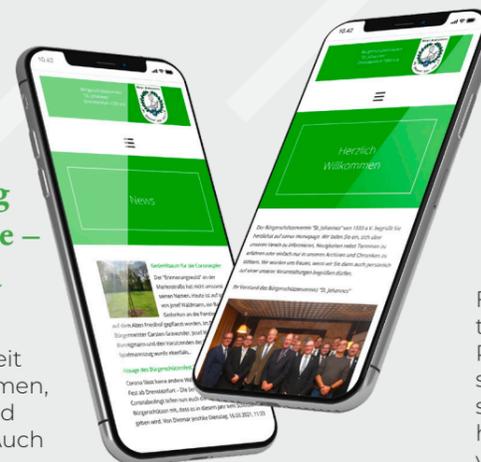
**Warten – dass müssen wir leider alle irgendwie. Aber da sich die Corona-Inzidenz reduziert und das Impftempo zunimmt, können wir alle hoffen, dass das Warten bald ein Ende hat, und dass wir uns bald alle gesund und fröhlich auf einer Feier wiedersehen. Vielleicht dauert es diesmal wirklich nur noch ein paar Wochen .....**



## Neugestaltung der Homepage – Dank Corona

Digital erreichbar sein – das ist zurzeit für alle Unternehmen, Einrichtungen und Vereine wichtig. Auch für unseren Bürgerschützenverein gehören Digitalisierungsthemen immer mehr zur Vereinsarbeit. Im letzten Jahr haben wir über WhatsApp den Johannesboten gestartet. Als nächstes Projekt stand die Neugestaltung unserer Homepage auf dem Programm.

„Mit der Neugestaltung wollten wir drei Ziele erreichen. Die Webseite sollte benutzerfreundlicher werden, sie sollte auf Smartphones und Tablets gut lesbar dargestellt werden und auch die Wartung und Pflege sollte einfacher werden“ berichtet Fabian Hoffschuld, der die Webseite aktuell betreut. Gerade die Wartung und Pflege der Webseite konnte deutlich vereinfacht werden. Neue Berichte und Fotos können nun viel leichter hochgeladen und in optisch ansprechendem Design dargestellt werden. Und auch die Darstellung auf Tablets und Smartphones ist jetzt durch das „responsive Design“ deutlich verbessert. Beim responsive Design wird eine Internetseite je nach Bildschirmgröße anders dargestellt, um die Besucherfreundlichkeit zu gewährleisten. Webdesigner wählen diese Form, damit die Besucher einer Website unabhängig vom verwendeten Endgerät die Seite problemlos nutzen können.



# Volltreffer

Für die Neugestaltung hat sich Fabian Hoffschuld Unterstützung geholt. Der Sohn unseres Schützenbruders Pietro Corona - Lukas Corona - hat Ideen für die grafische Neugestaltung entwickelt und für die Umstellung seinen Server zur Verfügung gestellt. „Lukas hat uns hier super unterstützt – vielen Dank! Ohne ihn hätte ich viel mehr Zeit in dieses Thema stecken müssen. Es ist großartig, wenn sich Bürger außerhalb des Vorstandes so in die Vereinsarbeit einbringen“ erklärt Fabian.



Dank „Corona“ haben wir also eine neugestaltete Homepage. Neben den optischen und technischen Änderungen wurden auch die Zugriffsberechtigungen für Wartung und Pflege verändert. Bislang lag das Eigentum an der Webseite bei unserem Kassierer Karsten Lohmann – dies ist nun auf Fabian übertragen worden. „Diese Übertragung war ein richtiger Verwaltungsakt und hat lange gedauert. Eigentlich übertrieben für so eine Kleinigkeit“ finden Karsten und Fabian. „Wir hoffen aber zusammen, dass sich die Arbeit gelohnt hat – und dass die Homepage allen gefällt“

[www.buerger-drensteinfurt.de](http://www.buerger-drensteinfurt.de)

## Königsorden.

Normalerweise, direkt vor dem Bauernschützenfest übergibt der amtierende König dem Schützenverein seinen Königsorden. Prinzipiell ist ab dem Zeitpunkt der Orden für die Öffentlichkeit sichtbar. Sei es in Natura an der Königskeule, oder über die Webseite des Vereines. Nun konnten im Jahr 2020 unsere Schützenbrüder vom Bauernschützenverein auch nicht feiern, somit liegt der Orden noch immer im Tresor verschlossen.

Ausnahmsweise stellen wir den Königsorden daher im „Volltreffer“ vor.

„Auf der Vorderseite sehen Sie neben den Namen von meiner Frau und mir, die Wappen der Provinz Zeeland, meinem Vaterland und von Drensteinfurt, meiner zur Heimat gewordenen Stadt.“

Im Wappen von Zeeland zeigt der Löwe den ewigen Kampf gegen das Wasser. Das Stadtwappen von Drensteinfurt wurde zusammengestellt aus dem Hirsch, nach einem Siegel aus dem 18. Jh. auf dem steinernen Fuß, der die Furt darstellt. Eine Prise „oranje“, die Farbe der Niederlande durfte nicht fehlen. Der Text auf der Rückseite spricht für sich,“ so König Hans I.

„Sehnlichst hoffe ich, im nächsten Jahr die große Königskeule, an der dann auch dieser Orden hängt, an meinem Nachfolger übergeben zu können. Feiern Sie dann mit uns!“



### Die Königspaare des Vereins vor 50 - 25 - und 10 Jahren

- 1971:** Bruno II. Möller mit Rosemarie Möller, geb. Siegemund
- 1996:** Bernhard XXIII. Erdmann mit Edith Erdmann, geb. Lang
- 2011:** Hermann VIII. sen. Weber mit Ingrid Weber, geb. Gaßmüller